

Projektname:

Vorname, Name Antragsteller*in:

Diversity Checklist

Für mehr Vielfalt bei Teams und geförderten Games

(Stand 01.03.2024)

Gamecity Hamburg setzt sich für eine vielfältige, multikulturelle und inklusive Games-Branche ein. Wir wollen dazu beitragen, im Rahmen der von uns geförderten Projekte eine Vielfalt an Stimmen, Perspektiven und Geschichten sichtbar werden zu lassen. Die Spieleindustrie hat gleichermaßen Chance und Verantwortung, eine vielfältige, moderne Gesellschaft in Spielen abzubilden, ohne Klischees zu stärken oder unbewusste Vorurteile zu bestätigen.

Durch die Beantwortung der Fragen unserer Diversity Checklist wollen wir Antragsteller*innen dazu anregen, ihre eigenen Strukturen und Prozesse bei der Entwicklung von Projekten kritisch zu hinterfragen und dazu ermutigen, neue Impulse aufzunehmen oder selbst zu geben.

Die Beantwortung der Diversity Checklist ist bei der Bewerbung für die Prototypenförderung verpflichtend. Antragsteller*innen, deren Team und/oder Projekt die Diversität der Hamburger Spielelandschaft bereichern, können bei der Bewertung durch das Vergabegremium einen Bonus erhalten. Umgekehrt entsteht Antragsteller*innen kein Nachteil im Rahmen der Bewertung.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nach bestem Wissen und Gewissen:

Das Team

- | | | | |
|----|--|----|------|
| | Gehören zu Ihrem Team Menschen aus Bevölkerungsgruppen, die in | Ja | Nein |
| 1) | Deutschland vergleichsweise unterrepräsentiert sind? (z.B. People of Color, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationserfahrung) | | |
| 2) | Gibt es während der Entwicklungszeit des Prototypen spezielle Angebote für Ihre Mitarbeiter*innen, um Beruf und familiäre Verpflichtungen miteinander zu vereinbaren? Bitte beschreiben: | | |

- 3) Gibt es spezielle Maßnahmen, um Mitarbeiter*innen aus Bevölkerungsgruppen, die in Deutschland unterrepräsentiert sind, für Ihr Team zu gewinnen? Bitte beschreiben: Ja Nein

Inhalt des Projekts

Im folgenden Abschnitt sollen Fragen zu dem Inhalt des Projekts sowie der eventuell behandelten Story beantwortet werden. Bitte wählen Sie dazu nachfolgend aus den Optionen "Ja", "Nein", oder "Nicht anwendbar für das Projekt" aus. "Nicht anwendbar" kann beispielsweise dann zutreffen, wenn im Falle eines Puzzle-Spiels keine narrativen Elemente im Projekt vorgesehen sind. Führen Sie dies bitte mit einem kurzen Satz an der entsprechenden Stelle aus.

- 1) Greift die Geschichte eins oder mehrere der nachfolgend genannten Themen direkt auf? Ja Nein

a) Geschlechterrollen

b) Leben mit Behinderung

c) Migration

d) Sexuelle Identitäten

e) Religiöse oder weltanschauliche Fragen

- 2) Ist die Geschichte stark von einem oder mehreren dieser Themen beeinflusst?

- 3) Beinhaltet die Geschichte People of Color als relevante Figuren? Ja Nein

Nicht anwendbar für das Projekt – Bitte näher ausführen:

- 4) Treten unter den relevanten Charakteren Personen mit einer anderen als der heterosexuellen Orientierung auf?

Nicht anwendbar für das Projekt – Bitte näher ausführen:

- 5) Beinhaltet die Geschichte queere Personen als relevante Figuren? Ja Nein

Nicht anwendbar für das Projekt – Bitte näher ausführen:

- 6) Sind die Geschlechter in der Geschichte ausgeglichen repräsentiert und dargestellt?

Nicht anwendbar für das Projekt – Bitte näher ausführen:

- 7) Treten Charaktere auf, die Menschen mit Behinderung darstellen?

Nicht anwendbar für das Projekt – Bitte näher ausführen:

- 8) Durch welche Ansätze in der Figurenentwicklung werden klischeehafte Rollenbilder vermieden? (Nicht anwendbar für das Projekt – Bitte näher ausführen:)

- 9) Welche Maßnahmen werden ergriffen, um das Spiel für Spieler*innen mit Behinderungen und Einschränkungen zugänglich und inklusiv zu machen? Bitte beschreiben: